

Protokoll
der 9. Sitzung des Fakultätsrates
der Fakultät für Psychologie
am 18.12.2019, 10.00 Uhr, Raum C 002, Gebäude 5
- **Öffentlicher Teil** -

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 11.05 Uhr
Teilnehmer/innen: siehe **Teilnehmer-/innenliste**

TOP 1 Regularien

Der Dekan eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der 8. Sitzung wurde im Umlaufverfahren genehmigt. Nachfolgend wurden die Öffentlichkeit der Sitzung und folgende Tagesordnung mit einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt (TOP 3) beschlossen:

TOP 2 Berichte und Mitteilungen

TOP 3 Dauerstellenkonzept der Fakultät für Psychologie

TOP 4 Weiterentwicklung des Studiengangs M.Sc. Psychologie

TOP 5 Weiterentwicklung des Studiengangs B.Sc. Psychologie

TOP 6 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Hochschullehrer/-innen in die Ethikkommission

TOP 7 Berichte aus den Studiengängen

TOP 8 Verschiedenes

TOP 2 Berichte und Mitteilungen

Mündliche Berichtspunkte:

- Der Dekan verabschiedete Frau Dr. Susann Fiedler, Lehrstuhlvertretung des Lehrgebiets „Allgemeine Psychologie: Urteilen, Entscheiden, Handeln“ und dankte ihr im Namen der Fakultät für die Vertretungszeit ab WS 2018/19.
- Datenschutzrechtliche Verantwortung:
 - Der Dekan berichtet über ein Schreiben vom 05.12.2019 zum Thema Datenschutz, das unterschrieben von allen Dekanen und dem Gründungsdirektor des Forschungsschwerpunkts D²L² an die Rektorin geschickt wurde.
 - Auf den internen Seiten der Fakultät gibt es Hinweise zur Umsetzung der Datenschutzrichtlinien für die Forschung.
 - Zur Sensibilisierung der Forschenden wird in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten, Herrn Hinte, ein Schulungskonzept zum Thema Datenschutz erarbeitet.
- Begleitforschung: Die anstehende Umstellung der Klausurformate wird wissenschaftlich begleitet. Alle Studierenden werden bei der Anmeldung gebeten, an einer Onlineumfrage teilzunehmen. Der Dekan bat die Studierendenvertreter darum, Werbung für die Teilnahme an der Umfrage zu machen.

Drittmittel

- Antrag eines Drittmittelprojekts von Frau Dr. Laura Froehlich, Lehrgebiet Sozialpsychologie, „Stigmatisierung und medizinische Versorgungssituation von Menschen mit ME/CFS in Deutschland“ an die Weidenhammer-Zöbele-Stiftung.

Interne Forschungsförderung

- Bewilligung des Antrags von Herrn Prof. Dr. Oliver Christ und Frau Dr. Lena Schützler „Come As You Are - Statistik in der Studieneingangsphase für verschiedene Studierendengruppen“ zum Call „Studieneingangsphase“ des Förderprogramms Innovative Lehre.
- Förderantrag für die Förderung der *ersten interdisziplinären Tagung der Politischen Psychologie* in Deutschland am 17./18. Januar 2020 von Frau Dr. Jolanda van der Noll.

Sonstiges

- Im Rahmen der Reakkreditierung des Studiengangs B.Sc. Psychologie findet die Begehung zur Begutachtung des Studiengangs B.Sc. Psychologie durch AQAS am 5. und 6. März 2020 statt.

TOP 3 Dauerstellenkonzept der Fakultät für Psychologie

Das Dauerstellenkonzept der Fakultät wurde im Fakultätsrat diskutiert und mit einer redaktionellen Änderung einstimmig angenommen. Der Fakultätsrat beauftragte den Dekan, das Konzept an die Hochschulleitung weiterzuleiten.

TOP 4 Weiterentwicklung des Studiengangs M.Sc. Psychologie

Der Dekan berichtete davon, dass die zentralen Aspekte der Weiterentwicklung des Studiengangs M.Sc. Psychologie im Studienbeirat besprochen wurden und auf positive Resonanz gestoßen sind. Neben der Integration der Rechtspsychologie als Pflichtmodul, wird die Modulgröße gemäß HEP 2020 von 12 auf 10 ECTS reduziert. Darüber hinaus wird es u.a. zur erfolgreichen Beantragung des Gütesiegels der DGPs für den Masterstudiengang entsprechend der Kriterien eine Erhöhung der Präsenzanteile im Master geben. In allen Master-Anwendungsfächern werden zukünftig 2 SWS in Form von Übungen zur Vermittlung von Kompetenzen eingeführt. Die eintägigen Präsenzübungen werden von Fachmentoren mehrfach in unterschiedlichen Regionalzentren angeboten. Auf Antrag wird der freiwillige Übergang vom alten in den neuen Masterstudiengang möglich sein. Die vor diesem Hintergrund notwendigen Änderungen der Masterprüfungsordnung werden vorbereitet und in der nächsten Studienbeiratssitzung am 15.01.2020 vorgestellt.

TOP 5 Weiterentwicklung des Studiengangs B.Sc. Psychologie

Der Bachelorstudiengang befindet sich gerade in der Reakkreditierungsphase. Da die DGPs auch für die Erlangung des neuen Gütesiegels im Bachelor Psychologie einen höheren Anteil an Präsenzübungen bei der Kompetenzvermittlung vorsieht, wird es auch hier mittelfristig Anpassungen geben.

Darüber hinaus berichtete der Dekan, dass für das WS 2020/21 geplant ist, ein Zertifikatsstudium einzuführen. Es handelt sich hierbei nicht um einen neuen/gesonderten Studiengang, sondern Studierende, die sich in den Bachelor einschreiben, können bei Belegung bestimmter Module mit insgesamt 60 ECTS ein Universitätszertifikat beantragen und somit einen erfolgreichen Universitätsabschluss unterhalb des Bachelors erlangen. Die genaue Festlegung der fachlichen Kombination der Zertifikate bestehend aus den beiden ersten Modulen und jeweils einem Grundlagen- und einem Anwendungsfach wird in Kürze vorgenommen und dem Studienbeirat ebenfalls am 15.01.20 vorgestellt.

TOP 6 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der HochschullehrerInnen in die Ethikkommission

Frau Prof. Dr. Aileen Oeberst wurde einstimmig als Mitglied in die Ethikkommission gewählt.

TOP 7 Berichte aus den Studiengängen

Keine

TOP 8 Verschiedenes

Die Mittelbauvertreterinnen baten um Aussprache im Hinblick auf das Thema Klausuraufsichten. Frau Siestrup berichtete zunächst von der Verwunderung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen über den Aufruf zur Unterstützung der Klausuraufsicht für die kommende Klausurkampagne. Der Dekan erläuterte die Notwendigkeit zum Einsatz von FakultätsmitarbeiterInnen, vor allem vor dem Hintergrund der Qualitätssicherung und dass die Abnahme von Prüfungen eine übliche und verpflichtende Aufgabe für wissenschaftliche MitarbeiterInnen sei. Darüber hinaus berichtete er davon, dass es – mit Ausnahme der Fakultät KSW – auch bei anderen Fakultäten üblich sei, dass wissenschaftliche MitarbeiterInnen regelmäßig zur Klausuraufsicht eingesetzt würden. Es wurde folgendes Vorgehen vereinbart:

- Wenn wissenschaftliche MitarbeiterInnen zuverlässige externe Personen zur Klausuraufsicht in den Regionalzentren rekrutieren können, sollen diese so schnell wie möglich beim Prüfungsamt/Herrn Tywonek gemeldet werden.
- Bei ausreichender Personenanzahl können die Klausurwochen auch von zwei Personen geteilt werden bzw. Aufsichten können sich für weniger als 5 Werktrage melden.
- Herr Tywonek wird eine Übersicht erstellen, in der die noch offenen Plätze/pro Regionalzentrum aufgeführt sind.
- Für alle Klausuraufsichten wird es eine kurze Informationsveranstaltung geben. Herr Tywonek wird sich im Januar mit einem Terminvorschlag melden.

Hagen, 18.12.2019

Prof. Dr. Stefan Stürmer
Dekan

Dr. Andrea Kettenbach
Protokollführerin